Bedienungsanleitung

BX 11

Enjoy mobility.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung 04
1.1. Zeichen und Symbole 05
2. Wichtige Sicherheitshinweise 06
2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise 06
2.2. Antikippräder (optional) 08
2.3. Teilnahme am Straßenverkehr 08
2.4. Zweckbestimmung 08
2.5. Indikationen 09
2.6. Kontraindikationen 09
2.7. Konformitätserklärung 10
2.8. Verantwortlichkeit 10
2.9 Nutzungsdauer 10
3. Produkt- und Lieferübersicht 11
3.1. Prüfung der Lieferung 11
3.2. Typenschild und Seriennummer 12
3.3. Lieferumfang 13
3.4. Übersicht 13
4. Zusammenbau/Anpassungen 15
4.1. Falten und Entfalten 15
4.2. Beinstützen 16
4.2.1. Beinstützen mit Fußbrett 16
4.2.2. Beinstützen mit Fußplatten 18
4.3. Seitenteile 19
4.3.1. Kleiderschutz 19
4.3.2. Höhenverstellbare Seitenteile mit Armlehnen (optional) 20
4.4. Rückenlehnenwinkel 21
4.4.1. Rückenlehne 21
4.4.2. Rückenlehne (optional) 21
4.5. Schiebegriffhöhe 21
4.5.1. Schiebegriffe (standard) 21
4.5.2. Schiebegriffe (optional) 21
4.6. Anpasssitz und -rücken 22
4.6.1 Sitzdurchhang 22
4.6.2. Rückendurchhang 22
4.7. Bremsen 23
4.7.1. Betätigung der Feststellbremse 23
4.7.2. Einstellen der Bremsen 24
4.8. Schwerpunkt, Sitzwinkel und Sitzhöhe 25
4.8.1. Einstellen des Antriebsrades 25
4.8.2. Höhe des Vorderrades 26
4.8.3. Winkel der Lenkachse 26
4.8.4. Radstand 26
4.9. Räder und Bereifung 27
4.9.1. Steckachse 27
4.9.2. Antriebsräder 27
4.9.3. Lenkräder 27
4.10. Kippschutz und Ankipphilfe (optional) 28
4.10.1. Ankipphilfe 28
4.10.2. Antikipprollen (optional) 28
4.11. Radsturz 29
5 Benutzung 29
5.1. Ein- und Aussteigen von der Seite 29
5.2. Ein- und Aussteigen von vorn 30
5.3. Treppe oder hohe Stufe überwinden 30
5.4. Fahren mit dem Rollstuhl 31
6. Technische Daten 32
7. Transport 34
7.1. Transport des Rollstuhls 34
7.2. Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF) 34
8. Pflegehinweise für den Benutzer 35
8.1. Reinigung und Desinfektion 35
8.2. Überprüfung vor Fahrtantritt 35
8.2.1. Bremsenüberprüfung 35
8.2.2. Überprüfung der Bereifung 36
9. Wartungshinweise für den Fachhandel 36
10. Weitergabe des Rollstuhls 37
11. Lagerung/Versand 37
12. Entsorgung 37
13. Garantie 38

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl von B+B entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Diese Bedienungsanleitung enthält alle nötigen Informationen zur Bedienung des Rollstuhls BX 11 in den Ausführungen mit Beinstützen (Art.-Nr.: 1612013501) oder mit Fußbrett (Art.-Nr.: 1612003501).

Der Rollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und die optimale Anpassbarkeit hinsichtlich Sitzbreite, Sitzhöhe, Sitztiefe, Rückenhöhe usw. lässt sich der BX 11 hervorragend an Ihre individuellen Körpermaße einstellen.

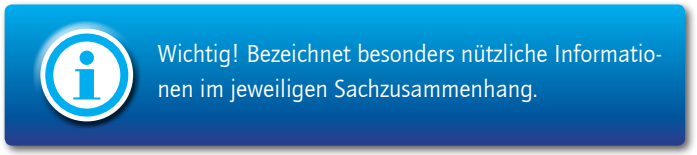
Der BX 11 ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien für aktive Benutzer ausgelegt, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei aus unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com zugänglich.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Fachhändlern durchgeführt werden, die durch die Bischoff & Bischoff GmbH autorisiert sind.

1.1. Zeichen und Symbole



2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Den Rollstuhl niemals an nicht fest montierten Teilen (den Armlehnen oder den Beinstützen) anheben.
- Dafür sorgen, dass die Steckachsen richtig in den Achsaufnahmen sitzen, sonst besteht Verletzungsgefahr.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Rollstuhls das Kipprisiko zur Seite und nach Hinten vergrößern kann.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder von Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Bei Einstellungen und Verstellungen am Rollstuhl beachten Sie die Klemmgefahr von Körperteilen Es dürfen sich keine Kleidungsstücke oder Körperteile zwischen beweglichen Teilen verfangen.
- Beim Überwinden von Hindernissen (Stufen etc.) ist eine Begleitperson hinzuzuziehen. Verwenden Sie die Ankipphilfe (siehe Rollstuhlüberblick), um den Rollstuhl entsprechend anzukippen.
- Treppen und größere Hindernisse dürfen nur mit Hilfe von mindestens zwei Begleitpersonen überwunden werden. Verwenden Sie hierfür die Hebepunkte 1 und 2 (siehe 5.3.). Sind Einrichtungen wie Auffahrrampen, Aufzüge oder Treppensteighilfen vorhanden, sind diese zu benutzen.
- Bei Fahrten auf einem/einer Gefälle/Steigung muss beachtet werden, dass abhängig von der eingestellten Achsposition schon ab wenigen Grad Kippgefahr besteht. Die Verwendung eines Kippschutzes ist empfehlenswert.
- Die Sitzmaterialien sind beständig gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021-1, EN 1021-2. Dennoch sollten Sie beim Rauchen die nötige Vorsicht walten lassen und die Zigarette nicht auf dem Rollstuhl ablegen.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (z. B. Stufe, Bordsteinkante) oder ein „Herunterspringen“ von Absätzen.
- Vermeiden Sie Fahrten auf unebenem, losem Untergrund.
- Beim Ein- oder Aussteigen in bzw. aus dem Rollstuhl sind beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die passive Beleuchtung (Reflektoren) Ihres Rollstuhls muss für die anderen Verkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Die Feststellbremse darf nicht zum Abbremsen der Fahrt benutzt werden.
- Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällstrecken, unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung, Verbrennungsgefahr!
- Wir empfehlen, für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffigkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.
- Beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Beachten Sie ebenfalls, dass sich Rahmen und Polsterteile im Winter stark abkühlen können. Stellen Sie den Rollstuhl bei kaltem Wetter nach Möglichkeit nicht draußen ab.
- Beim Transfer zwischen Rollstuhl und Bett bitte stets beachten:
  - beide Feststellbremsen anziehen
  - Seitenteil der Ein-/ Ausstiegsseite nach hinten abschwenken.
  - die Fußplatten (beim Ein-/Aussteigen) hoch- oder wegschwenken.

2.2. Antikippräder (optional)

Die Antikippräder verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie, dass das Fahren mit Antikipprädern bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, gerade auf Gehwegen.

2.4. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und zum Transport von gehbehinderten Menschen mit den angegebenen Indikationen konzipiert. Die maximale Benutzerlast beträgt 135 kg.

Zu beachten:
Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

2.5. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen (nicht an beiden Armen)
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

2.6. Kontraindikationen

Die Versorgung mit Rollstühlen ist ungeeignet für Personen:

- mit Sitzunfähigkeit
- Gelenkschäden /Gelenkkontrakturen an beiden Armen
- mit Wahrnehmungsstörungen
- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

2.7. Konformitätserklärung

B+B erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl BX 11 mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

2.8. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird, Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden und der Rollstuhl, unter Beachtung aller Gebrauchshinweise, benutzt wird.

2.9. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer beträgt, bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise, bis zu 5 Jahre. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Rollstuhl, bei sicherem Zustand, weiter verwendet werden.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff und Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton in Werkseinstellung geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

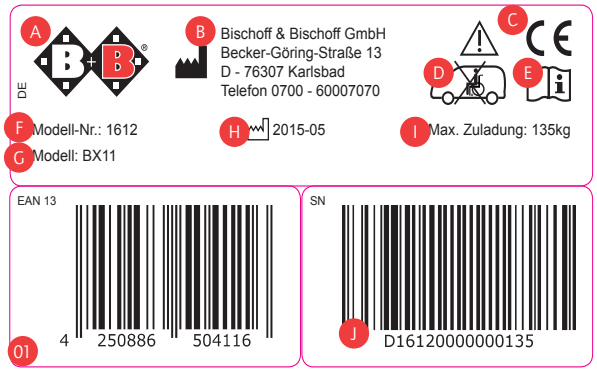
Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

3.2. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unten am Rahmen.



- A Herstellerlogo
- B Herstellerangabe
- C CE-Zeichen
- D Sicherung im Fahrzeug beachten
- E Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- F Modellnummer
- G Modellbezeichnung
- H Produktionsdatum
- I max. Zuladung
- J Seriennummer

3.3. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Rollstuhl vormontiert
- Bedienungsanleitung

3.4. Übersicht

- Schiebegriffe
- Rückenpolsterung
- Armlehne
- Kleiderschutz
- Sitzpolster
- Antriebsrad
- Greifreifen
- Steckachse
- Feststellbremse
- Beinstützen, abnehmbar
- Lenkräder

Modell mit Beinstützen (Art.-Nr.: 1612013501)

Modell mit Fußbrett (Art.-Nr.: 1612003501)

4. Zusammenbau/Anpassungen

4.1 Falten und Entfalten

Anlieferung

Ihr neuer B+B Rollstuhl wird komplett montiert und gefaltet in einem B+B Originalkarton angeliefert.

Um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden, werden steckbare Anbauteile separat mitgeliefert (Abb. 05).

Entfalten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Kippen Sie ihn soweit zu sich, dass ein Antriebsrad entlastet ist. Schieben Sie nun die Sitzrohre auseinander und drücken Sie sie mit der flachen Hand nach unten bis sie in der Halterung am Rahmen arretiert sind (Abb. 06).

Achten Sie beim Entfalten darauf, dass Ihre Finger auf den Sitzspannbändern bleiben, sonst besteht Klemmgefahr!

Falten

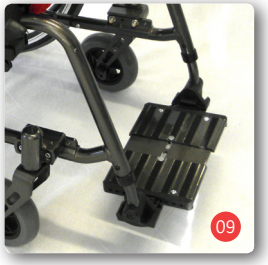
Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Klappen Sie die Fußplatten bzw. das Fußbrett nach oben (Abb. 07)und lösen Sie den Klettverschluss der Rückenbespannung unter dem Sitz.

Ziehen Sie nun die Sitzbespannung nach oben, bis der Stuhl vollständig gefaltet ist und schieben Sie die Armlehnen zusammen (Abb. 08).

Achten Sie beim Falten auf Ihre Finger um eine Klemmgefahr zu vermeiden.

4.2. Beinstützen

4.2.1. Beinstützen mit Fußbrett



Der BX 11 (Art.-Nr.: 1612003501) ist mit einem durchgehenden Fußbrett ausgestattet.

Das Fußbrett lässt sich zur Seite hochklappen, im Winkel verstellen und auf die Unterschenkellänge des Nutzers einstellen (Abb. 09).

Fußbrett hoch- und runterklappen

- Zum Ein- und Aussteigen ist das Fußbrett hochzuklappen. Fassen Sie dafür unter das Fußbrett und klappen es seitlich hoch (Abb. 10).
- Nachdem Sie im Rollstuhl sitzen, muss das Fußbrett wieder heruntergeklappt werden. Achten Sie dabei darauf, dass das Fußbrett wieder einrastet.

Breite des Fußbrettes einstellen

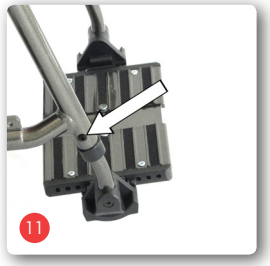
Die Breite des Fußbretts muss nur nach Ersatzlieferung auf die Sitzbreite Ihres Faltrollstuhls angepasst werden.

Das Einstellen der Fußbrettbreite ist der Montageanleitung zu entnehmen.

Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt den festen Sitz der Beinstützen!

Einstellen der Beinstützenlänge

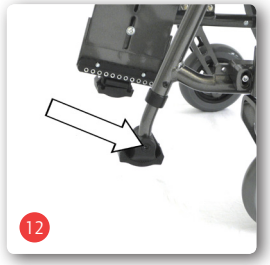
Das Fußbrett ist 8-fach in 1,5 cm Schritten auf die Unterschenkellänge einstellbar.



- Entfernen Sie hierzu beide Inbusschrauben (4mm) am Beinstützenrohr (innen und außen) und stellen Sie die gewünschte Länge ein (Abb. 11).
- Ziehen Sie nach der Einstellung die Schrauben wieder fest an.

Winkel am Fußbrett einstellen

Das Fußbrett kann im Winkel verstellt werden (Abb. 12):



- Drehen Sie hierzu die Inbusschraube (5 mm) heraus.
- Verstellen Sie den Winkel der Fußplatte in die gewünschte Position, indem Sie den Zahnkranz verdrehen.
- Befestigen Sie die Inbusschraube wieder.

Achten Sie bei allen Einstellungen darauf, sie auf beiden Seiten gleich vorzunehmen.

Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl / Hineinsetzen darf in keinem Fall auf das Fußbrett getreten werden!

4.2.2. Beinstützen mit Fußplatten

Der BX 11 (Art.-Nr.: 1612013501) ist mit abnehmbaren Beinstützen ausgestattet (Abb. 13).

Die Fußplatten lassen sich zur Seite hochklappen, im Winkel verstellen und auf die Unterschenkellänge des Nutzers einstellen. Die Beinstützen können werkzeuglos abgenommen, weggeschwenkt und wieder montiert werden.

Beinstützen anbauen

- Halten Sie die Beinstütze am Oberteil, so dass diese nach außen zeigt.
- Führen Sie nun die Beinstütze mit dem Führungsprofil in die Rahmenbohrung ein (Abb. 14).
- Schwenken Sie die Beinstütze nach vorn, bis sie deutlich hörbar einrastet und klappen Sie die Fußplatte nach unten.

Wegschwenken und Abnehmen der Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem Faltrollstuhl so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Beinstützen im Bedarfsfall einfach nach außen oder innen wegschwenken, ohne sie dabei abbauen zu müssen.

- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Ziehen Sie die Arretierung nach oben und schwenken Sie die Beinstütze nach außen (Abb. 15).
- In der Außenposition kann die Beinstütze nach oben herausgezogen werden (Abb. 16).

Um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, einfach die Beinstützen einhängen und nach vorne schwenken, bis sie einrasten.

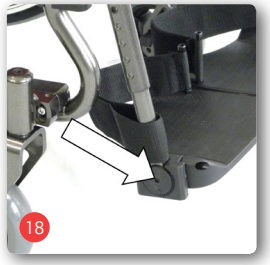
Einstellen der Beinstützenlänge

Die Fußplatten sind 5-fach in 2 cm-Schritten auf die Unterschenkellänge einstellbar.

- Entfernen Sie hierzu beide Inbusschrauben (4mm) am Beinstützenrohr (innen und außen) und stellen Sie die gewünschte Länge ein (Abb. 17).
- Ziehen Sie, nach der Einstellung, die Schrauben wieder fest an.

Winkelverstellbare Fußplatten

Die Fußplatten können im Winkel verstellt werden (Abb. 18).



- Drehen Sie hierzu die Inbusschraube (5 mm) heraus.
- Verstellen Sie die Fußplatte in die gewünschte Position, indem Sie den Zahnkranz verdrehen.
- Befestigen Sie die Inbusschraube wieder.

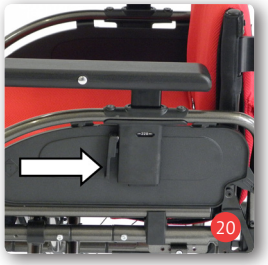
Achten Sie bei allen Einstellungen darauf, sie auf beiden Seiten gleich vorzunehmen.

4.3. Seitenteile

4.3.1. Kleiderschutz

Der BX 11 ist serienmäßig mit Seitenteilen aus Aluminium ausgestattet (Abb. 19). Diese sind vorn und hinten am Rahmen befestigt. Die Höhe des Kleiderschutzes muss, bei Veränderung der Sitzposition oder der Reifengröße, nachgestellt werden. Das Anpassen des Kleiderschutzes ist der Montageanleitung zu entnehmen.

4.3.2. Höhenverstellbare Seitenteile mit Armlehnen (optional)



Die höhenverstellbaren Seitenteile sind mit höhen- und tiefenverstellbaren Armlehnen ausgestattet. Das Seitenteil kann nach hinten weggeschwenkt und komplett abgenommen werden.

Höhe der Armlehnen

- Betätigen Sie den Hebel mit der einen Hand und verschieben Sie mit der anderen Hand die Armlehne auf die gewünschte Höhe (Abb. 20).
- Lassen Sie zunächst den Hebel los und verschieben Sie die Armlehne, bis diese in der nächstmöglichen Position einrastet.

Tiefe der Armlehnen

- Drücken Sie den Druckknopf an der Außenseite der Armlehne und schieben Sie die Armlehne vor oder zurück (Abb. 21).
- Geben Sie nun den Druckknopf frei und verschieben Sie die Armlehne, bis diese in der nächstmöglichen Position einrastet.

Wegschwenken der Seitenteile

- Betätigen Sie den Hebel und schwenken Sie gleichzeitig das Seitenteil nach hinten weg (Abb. 22).
- Zum Schließen des Seitenteils klappen Sie dieses nach vorne und lassen es mit einem leichten Druck auf die Armlehne einrasten.

Abnehmen der Seitenteile

Schwenken Sie das Seitenteil, wie oben beschieben, etwas nach oben und umfassen Sie die Armlehne (Abb. 23).

- Ziehen Sie mit der anderen Hand den Schnapper an der hinteren Befestigung heraus. Ziehen Sie dann mit der ersten Hand das Seitenteil nach oben heraus.
- Zur Montage schieben Sie das Seitenteil zuerst in die hintere Arretierung, bis der Schnapper hörbar einrastet und schließen es dann, bis es wie oben beschrieben einrastet.

4.4. Rückenlehnenwinkel

4.4.1. Rückenlehne

Die Rückenlehne des BX 11 ist nicht verstellbar. Der Rückenlehnenwinkel beträgt 90° zur Sitzfläche.

4.4.2. Rückenlehne (optional)

Die optionale Rückenlehne des BX 11 kann im Winkel verstellt werden (Abb. 24).

Das Einstellen ist der Montageanleitung zu entnehmen.

4.5. Schiebegriffhöhe

4.5.1. Schiebegriffe (standard)

Die Schiebegriffe des BX 11 können für die Begleitperson in eine angenehme Position gebracht werden (Abb. 25). Anschließend sind die Rückenlehnenhöhe und der Rückendurchhang anzupassen.

Das Einstellen und Anpassen ist der Montageanleitung zu entnehmen.

4.5.2. Schiebegriffe (optional)

Die optionalen Schiebegriffe des BX 11 können, unabhängig von anderen Verstellungen, an die individuelle Körpergröße der Begleitperson angepasst werden (Abb. 26).

- Lösen Sie die Arretierung (Pfeil).
- Stellen Sie eine für die Begleitperson angenehme Höhe ein.
- Ziehen Sie die Arretierung wieder fest an.

Weitere Details sind der Montageanleitung zu entnehmen.

4.6. Anpasssitz und -rücken

4.6.1. Sitzdurchhang

Die Sitzfläche sollte immer ausreichend straff gespannt sein. Achten Sie dennoch auf genügend Durchhang im Beckenbereich.

- Entfernen Sie zuerst vollständig die Polsterauflage der Sitzbespannung (Abb. 27).
- Ziehen Sie nun die Spannbänder nach, die sich mit der Zeit gelockert haben (Abb. 29).
- Legen Sie die Polsterauflage der Sitzbespannung wieder über die Spannbänder.

4.6.2. Rückendurchhang

Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte und dauerhafte Sitzen und reduziert wirksam die Gefahr von Druckstellen. Achten Sie hierbei auf genügend Durchhang im Beckenbereich.

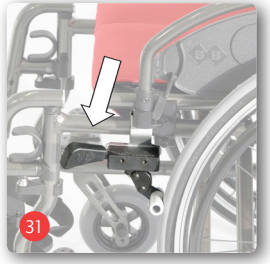
- Entfernen Sie zuerst vollständig die Polsterauflage der Rückenbespannung (Abb. 29).
- Lösen Sie die Klettverbindungen der Spannbänder (Abb 30).
- Die Bänder werden der Reihe nach, von unten beginnend angepasst.
- Legen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung wieder über die Spannbänder.

4.7. Bremsen

Der BX 11 ist serienmäßig mit Feststellbremsen zur Bedienung durch den Rollstuhlnutzer ausgestattet. Optional ist die Ausstattung mit Trommelbremsen zur Bedienung durch die Begleitperson erhältlich.

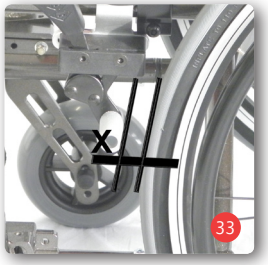
4.7.1. Betätigung der Feststellbremse

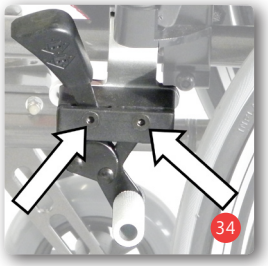
Die Feststellbremse darf nur zum Parken verwendet werden. Zum Abremsen der Fahrt ist diese nicht geeignet! Hierzu dienen die Greifreifen an den Antriebsrädern. Beim Abbremsen umfassen die Hände den höchsten Punkt des Greifreifens und lassen sich vom Rad mitbewegen (Abb. 30). Die Greifreifen gleiten zunächst zwischen den Händen. Abhängig von der Haltekraft, die Sie auf die Greifreifen ausüben, ändern Sie die Bremskraft vom dosierten Abbremsen bis zum plötzlichen Stillstand.



Nachdem der Rollstuhl auf diese Weise abgebremst wurde, betätigen Sie beide Reifenbremsen durch Nach-vorn-drücken der Bremshebel. Der Rollstuhl steht nun sicher gebremst (Abb. 31).

Ziehen Sie den Hebel wieder zu sich zurück, um die Bremse zu lösen (Abb. 32).





4.7.2 Einstellen der Bremsen

Sollten Sie bemerken, dass nur noch eine unzureichende oder ungleichmäßige Bremswirkung vorhanden ist, gehen Sie wie folgt vor:

- Achten Sie bei Luftbereifung immer auf den gleichen Luftdruck beider Antriebsräder, um einen guten Geradeauslauf zu erreichen!
- Prüfen Sie das Reifenprofil. Achten Sie dabei auch darauf, ob gleichmäßiger Abrieb vorliegt. Ist dies nicht der Fall, oder das Profil gar nicht mehr sichtbar, muss der Reifen gewechselt werden. Bei ausreichenden technischen Kenntnissen können Sie den Reifenwechsel selbst vornehmen. Sollten Sie es sich selbst nicht zutrauen, wird Ihnen Ihr Fachhändler behilflich sein.
- Prüfen Sie nun die Einstellung der Bremse. Diese muss so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen der Lauffläche des Rads und dem Bremsbolzen bei geöffneter Bremse 15 mm beträgt (Abb. 33). Der Bremsbolzen muss waagerecht, also parallel zum Untergrund, ausgerichtet sein.
- Zum Einstellen des Abstands lösen Sie die zwei Inbusschrauben an der Bremshalterung (Abb. 34).
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem entlang der Halterung in die korrekte Position.
- Ziehen Sie abschließend beide Inbusschrauben wieder fest.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremse beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet und nicht zurückschnappt.
- Nach Beendigung des Einstellvorgangs die Schrauben noch einmal fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!

Die Feststellbremse wirkt nur auf ein Antriebsrad!

Wichtig! Das Einstellen der Trommelbremse ist der Montageanleitung zu entnehmen.

Das Einstellen der Bremsen sollte von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selber durchführen. Bedenken Sie jedoch, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.

4.8. Schwerpunkt, Sitzwinkel und Sitzhöhe

4.8.1. Einstellen des Antriebsrads

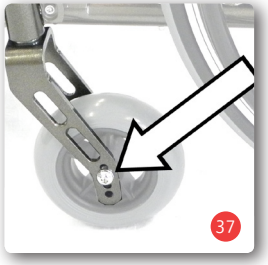
Die Position des Antriebsrads ist ein Kriterium für ein leichtes, bequemes und angenehmes Fahren.

- Die Antriebsräder lassen sich in vertikaler Richtung zur Einstellung der Sitzhöhe und des Sitzwinkels verstellen (Abb. 35).
- Zur optimalen Einstellung der Schwerpunktlage lassen sich die Antriebsräder in der Horizontalen verstellen (Abb. 36).

Wenn die Steckachse in der untersten Position montiert ist, kann eine waagerechte bzw. nach vorne abfallende Sitzfläche erreicht werden. Der nach vorne abfallende Sitzwinkel ist aber zusätzlich auch von der Position des Vorderrads abhängig. Durch die Montage der Steckachse in der obersten Position wird ein starkes Sitzgefälle (nach hinten) erreicht. In dieser Position verlagern sich Sitzneigung und Schwerpunkt nach hinten und der Rollstuhl kann leichter nach hinten umkippen. Benutzen Sie die Antikipprollen!

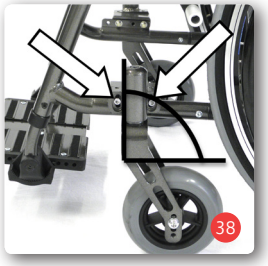
Durch Veränderung des Sitzwinkels besteht kippgefahr.

4.8.2. Höhe des Vorderrads



Nach Einstellung der Hinterradposition ist die korrekte Position der Lenkräder zu überprüfen und ggf. nachzustellen.

- Lösen Sie die Achse (Innensechskant, SW 4) und nehmen Sie sie komplett heraus (Abb. 37).
- Positionieren Sie das Lenkrad in der Position der gewünschten Sitzhöhe.
- Stecken Sie die Achse wieder in die Lenkgabel und ziehen Sie sie wieder fest an.
- Die Lenkachse sollte möglichst lotrecht zum Boden stehen. So wird der Geradeauslauf und ein sicheres Fahrverhalten erreicht.



4.8.3. Winkel der Lenkachse

Durch Veränderung der Höhe des Antriebsrads bzw. des Vorderrads kann sich auch der Winkel der Lenkradachse ändern. Diese sollte sich jedoch immer im rechten Winkel (90°) zum Boden befinden. Lösen Sie zunächst die Arretierung der Castorbuchse, indem Sie die beiden Schrauben an der Außenseite lösen (siehe Abb. 38). Die Feinjustierung und Fixierung in vorgegebener Position erfolgt durch die Stiftschrauben innerhalb der Castorbuchse. Bringen Sie das Vorderrad in die gewünschte Position und ziehen Sie anschließend die Befestigungsschrauben wieder fest an. Weitere Details sind der Montageanleitung zu entnehmen.

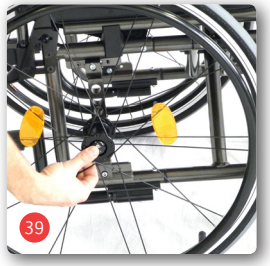
4.8.4. Radstand

Durch die Verlängerung des Radstands wird die Stabilität und Standfestigkeit des Rollstuhls verbessert. Verringert man hingegen den Radstand, so verbessert man die Wendigkeit. Eine Verringerung des Radstands ist nur für geübte Fahrer/innen empfehlenswert.

Bei einer Veränderung des Radstands ist ein anschließendes Einstellen der Kniehebelbremse unbedingt erforderlich!

4.9. Räder und Bereifung

4.9.1. Steckachse



Der BX 11 verfügt serienmäßig über Steckachsen. Durch die Steckachsen lassen sich die Räder leich an- und abbauen.

- Drücken Sie mit dem Daumen auf den Arretierknopf der Steckache und ziehen das Rad ab (Abb. 39).
- Beim Wiederanbringen ist das Rad einfach wieder auf die Aufnahme zu stecken. Dabei ist ebenfalls der Arretierknopf hineinzudrücken.

Nach jeder Montage ist der feste Sitz der Räder zu prüfen!

4.9.2. Antriebsräder

Der BX 11 ist serienmäßig mit 24" x 1" luftbereiften Antriebsrädern ausgestattet. Optional steht eine Schwalbe Marathon plus pannengeschützter Bereifung zur Verfügung. Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen. Um eine optimale Betriebssicherheit der Bremsen bzw. des Rollstuhls zu gewährleisten, muss bei Luftbereifung der am Mantel angegebene Reifendruck eingestellt werden.

4.9.3. Lenkräder

Am BX 11 ist serienmäßig eine PU-Bereifung (pannensicher, ohne Ventil) der Größe 6" (150 x 30 mm) montiert. Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.

Um eine optimale Betriebssicherheit des Rollstuhls zu gewährleisten, muss, falls der BX 11 mit luftbereiften Schwenkrädern ausgestattet ist, der am Mantel angegebene Reifendruck eingestellt sein.

4.10. Kippschutz und Ankipphilfe (optional)

Die Kombination aus Kippschutz und Ankipphilfe (Abb. 40) kann für mehr Stabilität auf Steigungen verwendet werden, und als Hilfe für die Begleitperson, Hindernisse wie z. B. Bordsteinkanten zu überwinden.

Die Montage ist der Montageanleitung zu entnehmen.

4.10.1. Ankipphilfe

Halten Sie den Rollstuhl mit beiden Händen an den Schiebegriffen fest. Drücken Sie mit einem Fuß auf eine der Ankipphilfen (Abb. 41) und drücken Sie den Rollstuhl gleichzeitig an den Schiebegriffen nach unten.

4.10.2. Antikipprollen

Die Antikipprollen verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Das Rad muss dabei einen Abstand von ca. 3 - 5 cm vom Boden haben. Zur Justierung ziehen Sie die Scheibe zurück und verschieben Sie die Antikipprolle entlang der Führung (Abb. 42). Besonders empfehlenswert sind die Antikipprollen bei ungeübten oder bei beinamputierten Rollstuhlfahrern.

Falls Sie die Antikipprollen nicht benötigen, können sie in die oberste Position geschoben oder komplett herausgezogen werden.

Den Kippschutz immer paarweise benutzen.

4.11. Radsturz

Es besteht die Möglichkeit einen Radsturz von 1°- 4° einzustellen. Sie können bei der Bestellung den Radsturz angeben. Je größer der Radsturz gewählt wird, um so größer ist die Stabilität beim Drehen und Wenden des Rollstuhls.

Das nachträgliche Einstellen und die ggf. erforderliche Vorspurkorrektur ist der Montageanleitung zu entnehmen.

5. Benutzung

5.1. Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den BX 11 gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Feststellbremse.
- Schwenken Sie die Armlehne nach hinten weg oder nehmen Sie das Seitenteil mit Armlehne ab.
- Klappen Sie die Fußplatten / das Fußbrett zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück. Und stecken ggf. die Seitenteile wieder ein.

Niemals auf die Fußstützen steigen!
Kippgefahr!

5.2. Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den BX 11 und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran und bremsen Sie den BX 11 ab.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück und schwenken die Fußplatten nach unten.

Niemals auf die Fußplatten steigen!
Kippgefahr!

5.3. Treppe oder hohe Stufe überwinden

Bei Hindernissen und Treppen mit mehr als drei Stufen müssen zwei Begeleitpersonen helfen.

- Die Helfer dürfen nur an fest montierte Rahmenteile greifen. Die Hebepunkte sind in Abhängigkeit von der Modellausstattung in den Abbildungen 43 und 44 dargestellt.
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen.
- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.

Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!

5.4. Fahren mit dem Rollstuhl

Setzen Sie sich in Ihren B+B Rollstuhl. Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten sitzen. Die Fortbewegung erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern. Dabei liegen die Hände mit Daumen und gebeugtem Zeigefinger auf den Greifreifen (Abb. 45). Aus dieser Haltung schieben beide Arme gleichmäßig den Rollstuhl an.

Um nach rechts zu fahren, hält man den rechten Greifreifen fest und schiebt nur den linken weiter an. Um nach links zu fahren ist der Anschub umgekehrt auszuführen. Zum Drehen auf der Stelle schieben beide Hände gleichzeitig gegeneinander. Zum Abbremsen reduziert man die Geschwindigkeit des Greifreifens mit den Händen (siehe auch Abschnitt 4.7 Bremsen).

Führen Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl und sein Fahrverhalten gewöhnt haben. Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden an Steigungen bzw. Gefällen. Extremes Herauslehnen aus dem Rollstuhl vergrößert zudem die Kippgefahr. Um Hindernisse leichter überwinden zu können, muss der Rollstuhl durch die Begleitperson angekippt werden.

6. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte	***Version 1 mit Fußbrett***	***Version 2 mit Beinstützen***
Gesamtlänge mit/ohne Beinstützen (cm):	87 - 99, Standard: 93	90 - 102/79 - 91 Standard: 96/85
Breite (cm):	SB+17	SB+17
Höhe (cm):	82-97	82-97
Gefaltet (BxHxL) (cm):	30x82x93	30x82x93
Höhe Handgriff (cm):	80-95	80-95
Unterschenkellänge (cm):	45 - 55,5	40 - 48
Fußbrettwinkel (°):	+/- 25	+/- 10
Kniewinkel (°):	108	105
Leergewicht (kg):	14,8	14,8
Max. Belastbarkeit (kg):	135	
Sitzwinkel (°):	0 bis 17, Standard: 3	
Sitzbreite (cm):	36/38/40/42/44/46/48/50/52	
Sitztiefe (cm):	42 - 46/48 - 52, Standard: 42 - 46	
Sitzhöhe vorne (cm):	50/51/52/53/54/55/56	
Sitzhöhe hinten (cm):	42/44/46/48/50/52	
Angle du dossier (°):	75/81/87/93/99, Standard: 90	
Hauteur du dossier (cm):	30 - 45 mit 2,5 cm Stufung, Standard: 30	
Höhe der Armlehne (cm):	19 - 26,5 (Option)	
Länge der Armlehne (cm):	34 (Option)	
Breite der Armlehne (cm):	5 (Option)	

Fahreigenschaften	***Version 1 mit Fußbrett***	***Version 2 mit Beinstützen***
Wendekreis (mm)	600	600
Statische Stabilität (°)		
Vorwarts:	15	15
Rückwärts:	15	15
seitwärts:	3,8	3,8

Reifen	
Antriebsräder (Zoll):	24x1, Luftbereifung, 750 kPa
Lenkräder (mm):	150 x 30, PU-pannensicher
Radsturz (°):	1 - 4

Ausstattung	
Rahmen:	Aluminium, lackiert
Kleiderschutz:	Kunststoff (ABS)
Sitz- und Rückenpolsterung:	Nylon, Textil
Armlehne:	PU Schaum (optional)

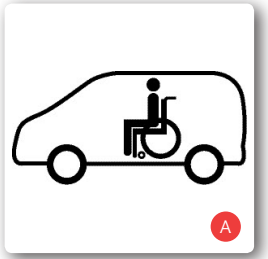
7. Transport

7.1. Transport des Rollstuhls

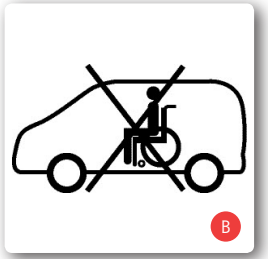
Um den Rollstuhl für den Transport so handlich wie möglich zu machen, müssen alle abnehmbaren Teile (Beinstützen, Antriebsräder, Armlehnen, einsteckbare Zubehörteile) entfernt und der Rollstuhl gefaltet werden.

7.2. Sitz im Behindertentransport-fahrzeug (BTF)

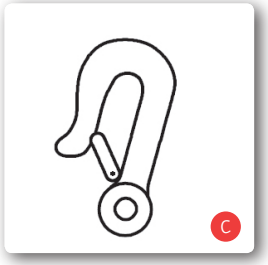
Ob Ihr Produkt als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:



Als Sitz im BTF geeignet



Als Sitz im BTF nicht geeignet



Fixierpunkt am Rückhaltesystem

Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im BTF und Grundlage für die Freigabe.

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten zur Befestigung der Produkte im BTF bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im BTF befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie Ihr Produkt im Laderaum. Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des BTF und des Ruckhaltesystems vertraut sein. Zur Sicherung des Produktes müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im BTF wenden Sie sich bitte an den B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0)700/6000 7070.

8. Pflegehinweise für den Benutzer

8.1. Reinigung und Desinfektion

- Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster können abgewaschen werden. Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Zur Desinfektion verwenden Sie ein nach VAH gelistetetes Desinfektionsmittel.

Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.

8.2. Überprüfung vor Fahrtantritt

8.2.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Bei angezogenen Bremsen sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein.

Bei gelösten Bremsen sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und mit gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein.

Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

8.2.2. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit und korrekten Luftdruck (750 kPa).

9. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen, mindestens einmal im Jahr den Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0)700/6000 7070 zur Verfügung.

Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

10. Weitergabe des Rollstuhls

Bei der Weitergabe des Rollstuhl denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben.

11. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer den Antriebsrädern, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

12. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recycelingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

13. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde mit einzureichen.

Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren.

Für Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die B+B Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

Garantie Urkunde

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

Produkt: BX 11

Serien Nummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

*Hinweisschilder befinden sich auf dem Seitenrahmen

Bischoff & Bischoff GmbH
Becker-Göring-Straße 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

CE

ISO 9001
BUREAU VERITAS
Certification

ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification